IMT Nuremberg Archives

H – 2371

International Court of Justice

H2371 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date: 19 July 1948

I certify that Document Number 2490-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-110 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

FRED NIEBERGALL
Chief, Document Control Branch

DCB-36 (10 2447)

H2371 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 2490-PS No. USA-110 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Nuremberg, 24 June 1948

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H2371 – 0004

Unreadable text on photostat:

On top of first page second line:
Professor Tuca .....

Bottom of first page, last line:
ein weiteres Zusammenleben mit den Tschechen .....

Third line from bottom of second page:
..... mit den Aspirationen ...

Last line, second page:
"Ich lege das Schicksal ..... Volkes in Ihre .....

H2371 – 0005

– Rel –

Durschlag für Büro RAM.

Unterredung zwischen dem Führer und Professor Tuca und Staatssekretär Karmasin, in Anwesenheit des Reichsministers des Auswärtigen am Sonntag, den 12. Februar 1939, 17 Uhr bis 18.15 Uhr in der neuen Reichskanzlei in Berlin.

Nach kurzer Begrüssung dankt Tuca dem Führer für die Gewährung dieser Unterredung. Er redet den Führer mit 'mein Führer' an und bringt zum Ausdruck, dass er, sowohl er an sich ein bescheidener Mensch sei, doch wohl für sich in Anspruch nehmen dürfte, im Namen des slowakischen Volkes zu sprechen. Die tschechischen Gerichte und Gefängnisse legitimierten ihn zu dieser Behauptung. Er sagt, dass der Führer nicht nur die slowakische Frage aufgeworfen habe, sondern auch der erste gewesen sei, der dem slowakischen Volke seine Würde zuerkannt habe. Die Slowaken wollten unter der Führung des Führers mit zur Erhaltung der europäischen Zivilisation kämpfen. Es sei klar, dass ein weiteres Zusammenleben mit

– M.Jr. –

F19 053

H2371 – 0006

[illegible] für die Slowaken seelisch sowohl wie wirtschaftlich unmöglich geworden sei. Dass sie heute noch zum tschechischen Staate gehörten, [illegible] nur der Gedanke, dass die heutige Regierung ein [illegible] sei, aber er und seine Mitkämpfer [illegible] entschlossen, dem Drucke des slowakischen Volkes nachzugeben, um eine unabhängige Slowakei zu [illegible]. Das Schicksal der Slowakei läge in den [illegible] des Führers. So wie er im Zuchthaus für seine Überzeugung gelitten habe, sei er auch bereit, für dieses Ideale sein Leben zu opfern. Sollte es zu einem Attentat kommen, so würde die Tschechei [illegible] versuchen, diesem blutig niederzuschlagen, wie nur ein Wort des Führers genügte, und [illegible] würden stillstehen. Ebenso sei es mit den Aspirationen von Ungarn und Polen, denen durch ein Wort des Führers Einhalt geboten werden könne. "Ich lege das Schicksal meines Volkes in Ihre

F19 054

H2371 – 0007

2790 - PS

USA-160

H-2371

Filed Dec. 4, 1945
[illegible]
[illegible]

EXHIBIT U.S.A. 110 (2790-PS)

INTERNATIONAL MILITARY TRIALS · NÜRNBERG ·

EXHIBIT U.S.A.

110

(2790-PS)

A087979

H2371 -0008

H2371-0009

2 pages